



Salonabend, Schlössersafari, Staub: Termine und Veranstaltungen im Museum Burg Posterstein im Mai bis Juli 2019

Hochauflösende Bilder (Stichwort #Schlössersafari) finden Sie in unserer Dropbox zum Download: (Klick rechts oben auf „Herunterladen“)

<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>



Anbei finden Sie die nächsten Termine auf Burg Posterstein in chronologischer Reihenfolge.

4. Mai, 17 bis 19.30 Uhr



Salonabend: Was kann Lyrik heute bewegen?

mit Lesung und Pop-Up-Ausstellung von Annerose Kirchner und Stefan Knechtel, Moderation: Angelika Bohn

Wir laden anlässlich des Erscheinens des neuen Lyrikbands „Beliehene Zeit“ mit Gedichten der Geraer Autorin Annerose Kirchner und Holzschnitten von Stefan Knechtel zu einem Abend mit Lesung, Holzschnitten und einem Gespräch über den Einfluss von Literatur und Kunst in der Gesellschaft. Das Gedicht „Jean Paul auf Schloss Löbichau“ schließt unmittelbar an die Salongeschichte im Altenburger Land und an den Salon der Herzogin Anna Dorothea von Kurland in Löbichau und Tannenfeld an - eines der Hauptforschungsgebiete im Museum Burg Posterstein. So knüpft der Abend an diese über 200-jährige Kultur an und lenkt das Thema des Gesprächs gleichzeitig ins Heute.

Nur noch bis 12. Mai

Ausstellung:

Versteckte Orte: Instagramer auf #Schlössersafari in Mitteldeutschland

Sieben Instagramer aus Sachsen und Sachsen-Anhalt erzählen von 24. Februar bis 12. Mai in der Sonderausstellung „**Versteckte Orte – Instagramer auf #Schlössersafari in Mitteldeutschland**“ im Museum Burg Posterstein, wie sie ihre Region mit der Kamera entdecken. Ganz nebenbei führen sie den Besucher zu mehr oder weniger bekannten Schlössern und versteckten Orten. Für die meisten von ihnen zählt nicht der spontane Klick. Ihre Ausflüge sind akribisch geplant. Ihre Bilder bearbeiten sie sorgfältig, bevor sie sie im sozialen Netzwerk Instagram mit ihrem Publikum teilen.



In der Ausstellung „Versteckte Orte – Instagramer auf #Schlössersafari in Mitteldeutschland“ werden von jedem der sieben Instagramer sieben Fotos gezeigt, dazu gibt es kurze Infos zur Geschichte der abgebildeten historischen Gebäude sowie je ein Interview zum Thema Fotografieren für Instagram. Mit dabei sind Cindy Hiller @chillerunterwegs, Sandro Deus @fineartinsilver, Frank Burchert @franksfotografie, Simone Stahn @silentfotografie_simone, Romy @sosfernweh, Patrick Weidenmueller @vogtland_prinz und Manja Reinhardt @vogtlandzauber. Über einen Bildschirm werden alle (thematisch passenden) Bilder mit dem Ausstellungs-Hashtag #Schlössersafari angezeigt, sodass quasi jeder, der Lust hat, an der Ausstellung teilnehmen und sie mitgestalten kann.

12. Mai, 16 Uhr:

„Abschluss-Safari“ durch die Ausstellung „Versteckte Orte – Instagramer auf #Schlössersafari in Mitteldeutschland“

mit den ausstellenden Instagramern

Wir lassen die Ausstellung Revue passieren und fassen zusammen. Im Laufe der Ausstellungszeit wurden über 2000 Fotos von Besuchern via Instagram beigesteuert. Es fanden gemeinsame #Schlössersafaris statt (z.B. nach Baden-Württemberg) und Kulturblogger beteiligten sich mit besonderen Aktionen. Zum Ende der Ausstellung wollen wir dazu einladen, die #Schlössersafari und die darin aktive Gemeinschaft auch weiterhin lebendig zu halten.

19. Mai – 18. August

Ausstellung: Zum Wesen des Staubes – Staubexpeditionen auf Burg Posterstein

Wolfgang Stöcker, Köln

Zum Wesen des Staubes

STAUBEXPEDITIONEN auf Burg Posterstein

mit Wolfgang Stöcker, Köln

#burgstaub | 19.5.–18.8.2019
Museum Burg Posterstein



Im Jahr 2004 gründete Dr. Wolfgang Stöcker in Köln das „Deutsche Staubarchiv“ und sammelt und archiviert seitdem Staubproben, die er von historisch-kulturell bedeutsamen Orten wie Kirchen, Kathedralen, Museen oder Orten politischen Handelns in Vergangenheit und Gegenwart entnahm. „Was ist es wert, für spätere Generationen bewahrt zu werden und was gerät für immer in Vergessenheit?“, fragte sich Wolfgang Stöcker und ging 2017 und 2018 in der Burg Posterstein auf Staubexpedition. Seine Fundstücke dokumentierte er sorgfältig und goss sie anschließend in turm- und hausartige Wachsobjekte ein, vermalte sie und archivierte sie in Folien. Das Museum will diesen Mikrokosmos der Burg Posterstein in Ausstellung und Buch sichtbar machen und mit einem Augenzwinkern auch Antworten auf Stöckers Fragestellungen geben: „Warum sammeln wir das eine und ignorieren das andere? Wie lange können wir alte Dinge erhalten, bevor auch sie irgendwann zu Staub zerfallen?“

19. Mai

Internationaler Museumstag: „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“

Zum Internationalen Museumstag finden auf Burg Posterstein Sonderführungen für Groß und Klein statt. In Deutschland feiern die Museen den Aktionstag unter dem Motto „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“. Der Internationale Museumstag wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und findet im Jahr 2019 bereits zum 42. Mal statt.

Zum Museumstag eröffnet die Ausstellung Zum Wesen des Staubes – Staubexpeditionen auf Burg Posterstein mit Wachsskulpturen des Kölner Künstlers und Gründer des Deutschen Staubarchivs Wolfgang Stöcker. Mit einem Augenzwinkern stellt Wolfgang Stöcker mit seinem Projekt existenzielle Fragen: „Warum sammeln wir das eine und ignorieren das andere? Wie lange können wir alte Dinge erhalten, bevor auch sie irgendwann zu Staub zerfallen?“

10.30 Uhr: Kleine Staubsuche und Wollmäuse-Filzen für Kinder

In einer alten Burg kann es sehr staubig werden. Wir laden euch ein, gemeinsam mit uns in und um die Burg Posterstein auf "Staubsuche" zu gehen. Was kann uns der "Staub der Jahrhunderte" erzählen?

14 Uhr: Staubexpedition mit Wolfgang Stöcker

Was steckt hinter der Philosophie des Staubs? Geführte Staubwanderung durch die Burg mit Wolfgang Stöcker, dem Gründer des Deutschen Staubarchivs.

15 Uhr: Ausstellungseröffnung „Zum Wesen des Staubes“ mit Salongespräch mit Wolfgang Stöcker

8. – 10. Juni, ab 11 Uhr

Mittelalterspektakel mit Ritterspielen auf Burg Posterstein

Ein Höhepunkt, der tausende Besucher nach Posterstein lockt, ist jedes Jahr zu Pfingsten das Mittelalterspektakel mit Händlern, Gauklern und Ritterkämpfen. Rund um die Burg schlagen Handwerker, Ritter und fahrendes Volk für drei Tage ihre Zelte auf und unterhalten Neugierige mit ihren Darbietungen. Burg und Turm sind im Preis inbegriffen. Auch das kleine Burgcafé, betrieben von den Mitgliedern des Museumsvereins, hat geöffnet.



9. Juli – 18. August

Abgestaubt: Badeten Ritter im Kettenhemd? – Sommerferien und mittelalterliche Spiele auf Burg Posterstein

Wie staubig ging es auf einer mittelalterlichen Burg zu? Parallel zur Ausstellung „Zum Wesen des Staubes“ geht das Sommerferien-Programm der Frage nach, wie die Burgbewohner sich und ihre Umgebung sauber hielten.

Kleine Schatzsucher-Prüfungen für Familien mit Kindern zum Thema "Badeten Ritter im Kettenhemd?" finden am 10.7., 17.7., 24.7., 31.7., 7.8., 14.8. um 10.30 Uhr und 14.30 Uhr statt. Sie dauern etwa 20 Minuten. Eine Voranmeldung ist dafür nicht nötig.

An den Ferientagen ohne Führungen gibt es ein Rätsel zum Selberlösen.

Praktische Informationen – Familienführungen

Schatzsucherprüfung „Badeten Ritter im Kettenhemd?“

Zeitpunkt: mittwochs, jeweils 10.30 + 14.30 Uhr

Dauer: ca. 20 Minuten

Preis: Zum normalen Eintritt kommt pro Familie eine „Geisterkarte“ in Höhe von 2 Euro. Voranmeldung nicht notwendig. Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, mitzukommen oder sich während der Schatzsuche in Ruhe die Ausstellung anzusehen oder einen Kaffee zu trinken.

2019 auf Burg Posterstein – Kurzüberblick

2019 steht auf Burg Posterstein ganz im Zeichen alter und neuer Entdeckungen – und Museumsgäste sind herzlich eingeladen, sich selbst auf Erkundungstouren zu begeben. Es wird vier Sonderausstellungen geben, thematisch wechselnde Ferienprogramme in allen Schulferien in Thüringen und Sachsen sowie verschiedene Veranstaltungen. Vor der Europawahl soll ein weiterer #SalonEuropa-Abend die Zeit um 1800 ins Heute holen. Die beliebte Familienausstellung „Die Kinderburg“, die seit ihrer Eröffnung 2017 zu einer Verdreifachung der Zahl der Familienbesucher führte, ist weiter zu sehen. Und natürlich wird das große Mittelalterspektakel an Pfingsten wieder einer der Jahreshöhepunkte sein.

Sonderausstellungen 2019:

Versteckte Orte – Instagramer auf #Schlössersafari in Mitteldeutschland

24. Februar bis 12. Mai

Zum Wesen des Staubes – Staubexpeditionen auf Burg Posterstein mit Wolfgang Stöcker, Köln

19. Mai bis 18. August

#Humboldt4: „Wem Gott will eine Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt“ – Aus Schönhaide nach Südamerika: Der Vogelkundler, Zeichner und Maler Anton Goering (1836-1905)

1. September bis 17. November

Weihnachtskrippen aus fernen Ländern

1. Dezember 2019 bis 5. Januar 2020

Museum Burg Posterstein

Öffnungszeiten

März bis Oktober: Dienstag - Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Sachsen-Anhalt.

Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.

Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.

Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen

*Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.
Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013*

Ständige Angebote für Gruppen

Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:

Führung durch die Burg

Treffpunkt: Museum

Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu Löbichau

Treffpunkt: Museum

Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz

Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz

Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.

Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährigen Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur "Einsiedelei" im schattischen

Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.

Burgkirche Posterstein

Leider gestattet uns die Kirchgemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr. Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder während der Gottesdienste zu besichtigen.

Aktuelle Publikationen:

Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister
Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20.00 Euro

Der Porträtmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern
Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro

Salongeschichten - Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker
Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15,00 Euro

Information

Museum Burg Posterstein
Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595

Mail: museum@burg-posterstein.de

Internet: www.burg-posterstein.de

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“
Förderverein Burgberg Posterstein e.V.
Alle Infos: <https://burgbergposterstein.wordpress.com/>



**Wir unterstützen:
Förderverein Burgberg
Posterstein e.V.**

Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!